

Presseinformation

München, 16. November 2022

Jahrestagung der bayerischen Busunternehmen am 16.11. in München mit Verkehrsminister Christian Bernreiter:

**„Motor Mittelstand - Private Busunternehmen garantieren
wirtschaftliche und umweltfreundliche Mobilität in Bayern“**

Rund 300 Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fachbesucher aus der Verkehrsbranche trafen sich am Mittwoch zur Jahrestagung des Landesverbands Bayerischer Omnibusunternehmen e.V. (LBO) am Nockherberg in München. Im Mittelpunkt der Branchentagung mit begleitender Fachmesse standen die aktuellen verkehrs- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen für die rund 1.000 privaten mittelständischen Busunternehmen in Bayern. Vor allem der Mangel an Fahrerinnen und Fahrern sowie die extrem gestiegenen Kosten für Treibstoff und Energie bedrohen die Branche – und damit eine erfolgreiche Verkehrswende. Christian Bernreiter, Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr betonte: „Der Bus ist unverzichtbar für ein klimafreundliches und wirtschaftliches ÖPNV-Angebot. Wir müssen seine flexiblen Einsatzmöglichkeiten noch stärker nutzen – gerade außerhalb der Ballungsräume.“

Bayern ist „Bus-Land“ Nr. 1 in Deutschland. Etwa jedes dritte private Busunternehmen hat seinen Sitz im Freistaat. Busse sind das Fortbewegungsmittel schlechthin für viele Bürgerinnen und Bürger. Im Schüler- und Ausbildungsverkehr stellen Busse das Rückgrat der Mobilität im Flächenland Bayern. Täglich werden rund 1,3 Millionen Schüler und Auszubildende mit dem Bus in die Schule bzw. zur Ausbildungsstätte gebracht. Einen unverzichtbaren Anteil daran haben die rund 1.000 privaten mittelständischen Busunternehmen mit über 13.000 Beschäftigten im Fahrdienst. Sie betreiben fast 70 Prozent des gesamten öffentlichen Nahverkehrs in Bayern - mit eigenen Genehmigungen, in Kooperation mit öffentlichen Verkehrsbetrieben, Stadtwerken und Regionalbusgesellschaften und als Auftragnehmer für die Bahnbusgesellschaften und Kommunalbetriebe. Daran hat auch die Coronapandemie, die den Betrieben schwer zugesetzt hat, nichts geändert. Investitionen in moderne, sichere Fahrzeuge sowie innovative Fahrplanangebote sichern den Fahrgästen zuverlässige und wirtschaftliche Mobilität. Sowohl im Nah- als auch im Reise- und Fernverkehr bieten private Busunternehmen die umweltfreundlichste Form motorisierter Mobilität.

Dr. Ing. Sandra Schnarrenberger, Präsidentin des LBO sieht die Betriebe gut aufgestellt für zukünftige Herausforderungen: „Als ganz überwiegend familiengeführte Branche arbeiten wir ständig daran besser zu werden und unseren Fahrgästen maximale Sicherheit und Komfort zu bieten. Dazu gehört auch, dass wir durch unsere mittelständischen Strukturen vor Ort das Ohr an unseren Fahrgästen haben“.

Seite 1/2

Für die von der Staatsregierung geplante Verdoppelung der Fahrgastzahlen im ÖPNV bis 2030 sieht sie aber auch die Politik in der Pflicht. „Ohne schnell wirksame Hilfe bei der Bewältigung der explodierten Energie- und Treibstoffkosten, noch mehr aber bei der Ausbildung und Gewinnung von Fahrerinnen und Fahrern, werden wir das hochgesteckte Ziel nicht erreichen und selbst den status quo der Verkehrsangebote nicht halten können.“

Bernreiter betonte in seiner Rede die Bedeutung der Omnibusunternehmen: „Die bayerischen Busunternehmer bringen unsere Bürgerinnen und Bürger jeden Tag zuverlässig ans Ziel. Dafür danke ich Ihnen sehr. Sie kümmern sich aber nicht nur um den Alltagsverkehr. Seit der Liberalisierung des grenzüberschreitenden Verkehrs bieten sie Busreisen und Linienverbindungen auch in Europa an und Busfahren ist seit einigen Jahren im nationalen Fernverkehr sehr beliebt. Die Branche hat es geschafft, sich stets auf neue Situationen einzulassen und auf Veränderungen flexibel zu reagieren. Ich wünsche Ihnen daher weiterhin stets gute Fahrt!“

München, 16. November 2022